

BioGasWorld und Fachkonferenz des Biogasrat+ e.V.

19.04.2013, 14:21 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Biogasrat + e. V.*



Internationales Branchentreffen von 23.-25. April in Berlin

19.04.13, Berlin. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet vom 23.-25. April 2013 die 2. BioGasWorld in Berlin statt. Neben dem Branchentreffen der weltweit führenden Firmen aus dem Bereich der Biogastechnologie und der dezentralen Energieversorgung ist die Messe vor allem auch eine politische Veranstaltung. „Dabei spielt der zweitägige Fachkongress des Biogasrat+ e.V. eine ganz wesentliche Rolle“, erklärt Reinhard Schultz, Geschäftsführer des Biogasrat+ e.V. „Wir bringen auf unserem Kongress Entscheidungsträger und führende Unternehmen zusammen, um über die Zukunft der Energiewende zu sprechen und bieten gleichzeitig einem breiten Publikum die Gelegenheit, sich in die Diskussion einzumischen“, so Schultz. Im Vordergrund stehe dabei in diesem Jahr die Frage, wie eine sichere Versorgung auf der Grundlage einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieerzeugung möglich ist und welche politischen Weichenstellungen dafür – auch in Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl – nötig sind.

In diesem Sinne steht der erste Kongresstag (23.04.) im Zeichen der Systemintegration der erneuerbaren Energien durch Biomethan und der dezentralen Gestaltung der energetischen Versorgung. Neben der Rolle von Biomethan für die dezentrale Versorgung (Werner Bohnenschäfer, Leipziger Institut für Energie GmbH), das als einzige erneuerbare Ausgleichs- und Speichertechnologie schon heute im großtechnischem Maßstab verfügbar ist, wird auch der Frage nach möglichen Nutzungskonkurrenzen bei der Biomethanerzeugung nachgegangen (Dr. Christian Böse, E.ON Bioerdgas) sowie das Umdenken im italienischen Markt weg von der reinen Verstromung hin zur Methanisierung und Einspeisung (Dr. Michael Niederbacher, B.T.S. Biogas GmbH) thematisiert. Im Anschluss an die Vorträge findet eine Podiumsdiskussion statt, bei der auch das Publikum miteingebunden wird.

Abgeschlossen wird der erste Kongresstag durch einen Empfang in der Botschaft von Ungarn anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung des ungarischen Biogasverbandes und des Biogasrat+ e.V. Die Verbände bekennen sich dabei zur langfristigen Zusammenarbeit, zum wechselseitigen Informationsaustausch sowie zur gegenseitigen Unterstützung beim Ausbau und der Entwicklung der Biogasbranche.

Am zweiten Kongresstag stehen CNG-Mobilität aus Sicht der unterschiedlichen Akteure wie der Automobilbranche (Dr. Stefan Schmerbeck, Volkswagen AG), des Mittelstandes (Axel Graf Bülow, MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.) und der Deutschen Energie-Agentur (Andreas Jung, dena) sowie das Erneuerbare-Energien-Gesetz inklusive der heute damit verbundenen Investitionsunsicherheiten (Alfred Gayer, EnviTec Energy GmbH & Co.KG) im Fokus.

Diese Diskussionen seien vor allem auch deshalb wichtig, weil in den kommenden 12 Monaten die Weichen für die künftige Entwicklung in den nächsten 20, wenn nicht gar 50 Jahren gestellt werden, erklärt Reinhard Schultz, Geschäftsführer des Biogasrat+ e.V. „Wohin die Reise geht, ist heute noch nicht entschieden. Einerseits kommen von der EU unter anderem für das Thema Infrastrukturausbau für alternative Kraftstoffe und dabei insbesondere für CNG aus Biomethan klare Signale für den raschen und flächendeckenden Fortschritt, andererseits treten die nationalen Politiker – nicht nur in Deutschland – bei der Energiewende in allen Bereichen auf die Bremse“, zeigt sich Schultz besorgt. So sei beispielsweise die Strompreisentwicklung vor dem Hintergrund des fundamentalen Umbaus der Energieversorgung nur wenig zielführend. Reinhard Schultz: „Unser Ziel muss es doch sein, mittel- und langfristig eine sichere, saubere und günstige Versorgung mit Energie zu gewährleisten.“ Dass dafür ein umfassender struktureller Wandel vonnöten ist, sei nicht erst seit gestern bekannt.

Auf die Kosten der Energiewende wird Prof. Dr. Erdmann von der TU-Berlin in seinem Vortrag eingehen. Dabei werden

unter anderem erste Ergebnisse der Studie des Biogasrat+ e.V. zu den Vollkosten der Energiewende präsentiert, auf deren Grundlage der Verband ein umfassendes Konzept sowie Handlungsempfehlungen für die künftige erneuerbare Energieversorgung erstellt.

Abgeschlossen wird der Kongress mit einer politischen Diskussionsrunde mit den Vertretern der Bundestagsfraktionen. Dr. Christel Happach-Kasan (FDP), Dirk Becker (SPD), Johannes Röring (CDU/CSU) und Oliver Krischer (Bündnis 90 / Die Grünen) diskutieren gemeinsam mit Prof. Dr. Erdmann und Reinhard Schultz was am EEG gut ist, wo die Probleme liegen und wie man Rahmenbedingungen schafft, die eine nachhaltige, kosteneffiziente Entwicklung der regenerativen, dezentralen Energieerzeugung und -versorgung möglich machen. Moderiert wird der Kongress durch Rouven Zietz, joule Magazin für Erneuerbare Energien.

Der Kongress findet am 23.04. von 14.00 – 16.15 Uhr und am 24.04. von 11.00 – 17.00 Uhr im Forum Biogasrat+, Halle 20, Messe am Funkturm, Berlin statt.

Die Abendveranstaltung in der Botschaft von Ungarn beginnt um 19.15 Uhr. Der Einlass erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung.

Der Eintritt zur Messe ist für Teilnehmer des Kongresses kostenlos. Eine Eintrittskarte ist auf unserer Website abrufbar. Anmeldungen richten Sie bitte an: nantje.gloy@biogasrat.de

Sponsoringpartner der Veranstaltung sind: agri.capital GmbH, B.T.S. Biogas GmbH, E.ON Bioerdgas GmbH, Nordzucker AG, WELTEC BIOPOWER GmbH

Medienpartner der Veranstaltung sind: BiomassMuse, BIZZ energy today, joule, klimaretter.info, Strom.org



Portrait

Die BioGasWorld

ist die führende internationale Fachmesse für Biogastechnologien und dezentrale Energieversorgung. In diesem Jahr stehen unter anderem Großbritannien und Osteuropa im Fokus.

Berlin ist traditionell das Tor zum Osten – also zu den Biogas-Boomregionen der Zukunft. Ganz vorn auf der Nachfrageseite für Biogastechnologien stehen heute Staaten wie Polen, Tschechien und Ungarn, aber auch die Türkei wird künftig eine wesentliche Rolle spielen. Insgesamt erstreckt sich der Besucherkreis in östliche Richtung bis nach Russland, wobei die westlichen Wachstumsmärkte wie Italien, England und Spanien nicht zu kurz kommen. Neu ist in diesem Jahr eine vielversprechende Partnerschaft mit dem britischen Verband REA (Renewable Energy Association).

Der Biogasrat+ e.V.

ist der Verband für dezentrale Energieversorgung und vertritt die Interessen der führenden Marktteilnehmer. Dabei steht

die Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Vordergrund. Biogas/Biomethan kann im Strom, Wärme und Kraftstoffmarkt wesentlich dazu beitragen, die ökologischen Zielvorgaben der Politik zu erfüllen, ohne dabei unnötige Kosten für die Allgemeinheit zu verursachen. Aus diesem Grund setzt sich der Verband für einen stärkeren Einsatz von Biomethan in allen Nutzungspfaden ein, indem die rechtlichen Rahmenbedingungen optimiert und dadurch eine nachhaltige Entwicklung des Marktes sichergestellt wird.

News-ID: 713948 • Views: 1204 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/713948/BioGasWorld-und-Fachkonferenz-des-Biogasrat-e-V-.html>